

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/ohne-raumfahrt-keine-autonomen-fahrzeuge-30645956>

Datum: 11.05.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

Ohne Raumfahrt keine autonomen Fahrzeuge

Innovationsexperte der European Space Agency zu Gast beim ÖAMTC

Der ÖAMTC vergibt heute, 15. März 2019, den Automobilpreis Marcus. Dabei werden die wirtschaftlichsten, sichersten und klimafreundlichsten Pkw-Neuheiten ausgezeichnet, die 2018 auf den österreichischen Markt gekommen sind. Keynote-Speaker ist Frank M. Salzgeber, Experte für Technologietransfer und Innovation bei der European Space Agency (ESA). In einem Hintergrundgespräch beleuchtete Salzgeber gemeinsam mit ÖAMTC-Direktor Oliver Schmerold den Einfluss der Raumfahrt auf die Zukunft der Mobilität.

"Ohne Raumfahrt gäbe es keine autonomen Fahrzeuge", erklärte der Experte der europäischen Raumfahrtagentur. Der Grund dafür liegt vor allem in der exakten und sicheren Navigation, die auch durch europäische Satelliten ermöglicht wird. Schmerold ergänzte, dass der wesentliche Aspekt bei autonomer Mobilität die Sicherheit ist. "Wir gehen davon aus, dass Autos, insbesondere auf Autobahnen und Schnellstraßen, bald autonom unterwegs sein werden. Im urbanen Raum hingegen gibt es noch große Hürden, um eine flüssige und sichere Fahrt zu gewährleisten", so der ÖAMTC-Direktor.

"Wir suchen die Aliens"

Technologien, die den Widrigkeiten des Weltalls standhalten, können auch hier auf der Erde Verwendung finden. Für diesen Technologietransfer sucht Salzgeber Menschen abseits des Mainstream, die neue und überraschende Antworten haben. Oder, wie er es sagt: "Wir suchen die Aliens. Und auch jede Organisation braucht eine Abteilung, die sich um das Verrückte kümmert." Mittlerweile hat die ESA europaweit mit rund 800 Startups zusammengearbeitet, sie gezielt unterstützt und ihnen oft zum Durchbruch verholfen. Beim ÖAMTC gibt es diese "Verrückten" – der Mobilitätsclub hat bereits mit der Future Challenge die Crowd und mit der Startup Challenge junge Unternehmen mit visionären Ideen für die Zukunft der Mobilität gesucht. Schmerold: "Innovation macht Spaß und muss gefördert werden. Nur so erkennen wir Trends frühzeitig und können die besten Lösungen für unsere Mitglieder entwickeln."

Daten, Daten, Daten

Eine wesentliche Säule der modernen Mobilität sind Daten. Sie spielen sowohl in der Raumfahrt als auch in der Alltagsmobilität eine große Rolle. Für die ESA ist auch hier Sicherheit die oberste Priorität. "Bei uns gilt: Versagen ist keine Option. Das betrifft nicht nur Materialien, sondern beispielsweise auch Steuerung und Kommunikation. Deshalb ist Datensicherheit für uns ein riesen Thema", berichtet Salzgeber.

Wenn es um personenbezogene Daten geht, die von Fahrzeugen erfasst und weitergeleitet werden, bezieht der ÖAMTC ganz klar Stellung. "Wir fordern, dass die Datenhoheit beim Fahrzeugbesitzer liegt. Er sollentscheiden können, wer welche Daten wofür bekommt." Um das zu erreichen, hat der Mobilitätsclubgemeinsam mit Partnern aus ganz Europa die Kampagne "My Car, My Data" ins Leben gerufen.

Digitalisierung ist das Rückgrat der modernen Mobilität

Mobilität verändert sich und ist oft von Region zu Region verschieden. "Mobilität ist ein Miteinander. Hier können wir noch viel von anderen – insbesondere von skandinavischen – Ländern lernen", so der ÖAMTC-Direktor. Beide Gesprächspartner sind sich einig, dass Digitalisierung einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung der Mobilität im ländlichen Raum leisten wird.

Mehr Infos zur ESA gibt es unter www.esa.int/austria